



Aus dem Inhalt:

Wege zum Licht
Seite 4

Gottesdienste
Ab Seite 43-48



Blitzlichter aus dieser Ausgabe



Wege zum Licht - Seite 4



Kirchenmusik - S. 12



Kindergarten- S. 18



Durst nach Kultur- S. 30



Chorjubiläum - Seite 34

Inhaltsverzeichnis

03	Willkommen	24	Erwachsene
04	Wege zum Licht	26	Senioren
06	Wort des Landesbischofs	28	Predigtbezirk 2
08	Friedenslicht	30	Christuskirche
10	Aus der Kinikseelsorge	32	Auferstehungsgemeinde
12	Kirchenmusik	32	Auferstehungsgemeinde
16	Familien- und Kindergottesdienste	36	Freud und Leid
18	Kindergarten Regenbogen	38	Gottesdienste
20	Brot für die Welt	46	Kontaktseiten/ Impressum
22	Bezirksjugend		

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!



Macht hoch die Tür – die Tor macht weit!

Advent ist eine besondere Zeit. In diesem Winter wird zwar durch das Coronavirus wieder vieles

anders sein als in früheren Jahren. Aber der Adventskranz, der Duft von Plätzchen und Lebkuchen, die Herrnhuter Sterne, sie erinnern uns daran: in dunkelster Zeit wendet Gott selbst sich uns zu. Er kommt uns nahe. Darauf bereiten wir uns vor.

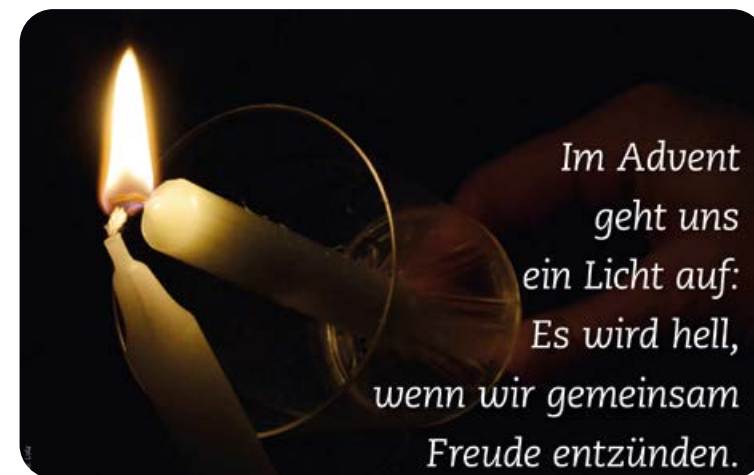
„Macht hoch die Tür – die Tor macht weit!“ singen wir. Denn jedem von uns will Gott nahe sein – ohne Abstand und unmaskeiert. Wenn wir diese Nähe Gottes dann feiern, an Weihachten und in den Wochen danach – öffnet sich das Herz. „Macht hoch die Tür“ –

Jesus zu erwarten, schafft einen Raum der Weite. Denn an Weihnachten will Gott uns befreien aus unserer Enge. Die Enge meiner eigenen Vorstellung vom Leben, die Enge meiner Ängste und die Enge meiner Erfahrungen brechen

auf, wenn ich dem besungenen König die Tür aufmache. Dann wird aus der engen Kammer meines Herzens ein großer Festsaal. Die Mitmenschen sind nicht mehr Konkurrenten, sondern Festgäste. Denn Weihnachten verbindet alles: Gott und Mensch, Himmel und Erde, sowie alle Menschen, die ihm die Ehre erweisen.

Wie genau die nächsten Wochen im Gemeindeleben tatsächlich aussehen werden, kann auch dieses Journal nicht vorhersagen (ein Blick auf die Homepage bringt aktuelle Informationen). Aber ich darf Sie einladen, die besondere Zeit rund um Weihnachten mit weit geöffnetem Herzen mit Ihrer Kirchengemeinde zu begehen. Es ist „mit Abstand“ das Beste, was Sie Ihrer Seele bieten können.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Thorsten Maaßen,
Pfarrer der Kreuzgemeinde



Wege zum Licht

„Wege zum Licht“ lautet die Überschrift über einer Reihe von kleinen ökumenischen Andachten, die es in der Adventszeit in der kath. Kirche Peter und Paul geben wird. Der Titel erinnert daran: Es ist noch nicht vollkommen hell in unserer Welt. Manches ist noch in tiefes Dunkel gehüllt. Aber wir gehen dem Licht entgegen.

In der Adventszeit inszenieren wir diese Wege zum Licht durch die Kerzen am Adventskranz, die es jede Woche ein Stück heller machen – und als Krönung dann der helle Christbaum an Heiligabend. Doch auch der Christbaum schafft

noch kein helles Tageslicht. Weil Jesus Christus in unsere Welt gekommen ist, ist die Welt heller geworden. Gott hat gezeigt, wieviel ihm an uns Menschen liegt. Er ist uns nicht fern geblieben, sondern ganz nahe gekommen – ist mitten in unsere menschliche Welt eingetaucht. Gott hat in Jesus Christus eine sichtbare Gestalt in unserer Welt angenommen – er ist nicht unsichtbar geblieben. Wir können ihn und sein Wirken deutlich wahrnehmen. Durch Jesus ist auch sichtbar geworden, wie wir leben sollen – wie unser Leben gelingen kann. Es ist schön, dieser guten Botschaft in der Advents- und Weihnachtszeit besonders intensiv nachspüren zu können.



Aber auch zu Jesu Lebenszeiten war noch Dunkelheit in der Welt geblieben – seine Ermordung hat das am allerdeutlichsten gezeigt. Und so ist es bis heute, dass viel von Menschen gemachtes Böses, aber auch viel Leid durch Krankheit und andere Verhängnisse unser menschliches Dasein verdunkeln. Deshalb warten wir immer noch darauf, dass Gott die Welt als Ganze ins Licht holt und alles Dunkle wegwischt. Die Alten haben zu dieser Hoffnung „Advent“ gesagt: die Wiederkunft Jesu Christi in unsere Welt, um vollkommene Erlösung zu schaffen.

Bis dahin bleiben uns Wege zum Licht, die uns helfen, ausreichend viel von der Schönheit dieser Welt zu sehen. Ausreichend viel von der Schönheit Gottes und auch ausreichend viel von dem Weg, den wir in Gottes Namen gehen sollen. „Wege zum Licht“ sind dabei nicht nur Wege, in uns zu gehen und uns auf den Gott zu

besinnen, der mit uns ist. Sondern auch Wege zu unseren Mitmenschen; Wege der Liebe und Hilfsbereitschaft. Sei es in einem Dienst in der Nachbarschaft; sei es in einer Spende für „Brot-für-die Welt oder wie auch immer.

Steckt im Titel „Wege zum Licht“ auch eine Zeitansage? Noch im Oktober schien es so, als sei die Coronalage in diesem Winter erheblich entspannter als vor einem Jahr, als die Absage der Weihnachtsgottesdienste vor der Tür stand. Das hat sich leider wieder verändert, auch wenn durch die Impfungen die Lage doch nicht mit vergangenem Winter vergleichbar ist. Die Hoffnung auf einen relativ normalen Frühsommer 2022 bleibt trotzdem. Hoffen wir, dass das so wird.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und uns allen viele gute Wege ins Licht

Ihr Frank Schleifer, Pfarrer





Wort des Landesbischofs Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh zu Advent und Weihnachten:

In Bethlehem wird Jesus geboren. Nachts, in einem Stall am Rande dieser kleinen Stadt. Gottes Liebe zu dieser Erde zeigt sich nicht in einem Palast. Sie kommt von unten in unsere Welt, durch die Geburt eines kleinen Kindes.

Auf einmal strahlt ein Licht auf. Die Hirten, die einfachen Leute eilen herbei. Sie hören Gottes Botschaft als erste: „Fürchtet euch nicht!“ Sie spüren, wie diese Geburt ihnen die Angst vor der Zukunft nimmt. Sie erleben, wie dieses Kind ihre Einsamkeit überwindet und sie in aller Verschiedenheit verbindet. Sie richten sich auf und kehren zurück in ihren Alltag.

Manche Sorgen und Dunkelheiten macht dieses Licht aus der Krippe überhaupt erst sichtbar: Auf einmal sehen wir nicht nur die strahlenden Gesichter der Menschen im Scheinwerferlicht, sondern entdecken die, die es schwer haben, wie

die Hirten auf dem Feld. Wir entdecken, wie der Klimawandel schon heute Menschen nah und fern bedroht, wie einsam und traurig Corona manche von uns gemacht hat.

An Weihnachten sind wir an die Krippe geladen. Da wächst unser Vertrauen, dass Gott auf allen unseren Wegen mitgeht. Da schauen wir auf Jesus, der uns die Macht der Liebe vorgelebt hat. Da wird das kleine, unbedeutende Bethlehem für uns zum „Brothausen“; *so müsste man den Namen ins Deutsche übersetzen. Wir feiern Weihnachten und essen vom „Brot des Lebens“.* Wir bekommen neue Kraft. Unser Lebensmut wächst. An der Krippe in Bethlehem verbinden wir uns miteinander in aller Verschiedenheit und übernehmen Verantwortung für diese Erde.

*Ich wünsche Ihnen
gesegnete Weihnachten!*

*Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh,
Landesbischof*

Und wie hören Sie zu?

Uns scheint etwas Elementares abhanden zu kommen. Die aufmerksame, ungeteilte Begegnung mit unserem Nächsten. Reizüberflutung durch Radio, Fernseher, Handy und Laptop ist an der Tagesordnung. Kein Wunder, das wird manchem zu viel, kein Wunder rückt der Mensch und die menschliche Begegnung in den Hintergrund.



Heute teilen wir uns per Whatsapp mit, eine Form der Kommunikation, die jede Freiheit lässt zu reagieren oder es sein zu lassen, man befindet sich in einer Art Dauer-Kontakt. Wir haben uns insgesamt selbstständiger aufgestellt, aber eventuell auch etwas mehr zurückgezogen, in unsere isolierte Geschäftigkeit und Mobilität, eben in unsere eigene Welt.

Wir kommunizieren mit elektronischen Kundenserviceportalen, werden über „no reply“ Emailadressen über Sachstände in Kenntnis gesetzt, widersprechen oder klar stellen sinnlos. Hier ist keine Funktion für eine Kommunikation vorgesehen.

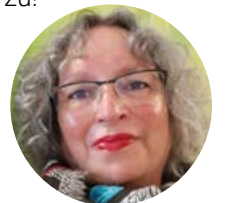
One-Way-Ticket. Diese Entwicklungen prägen auch unsere Kommunikation. Wir reduzieren unsere Fähigkeiten zum gegenseitigen Austausch auf ein Mindestmaß. Keine Gestik, Mimik, Stimmfarbe ist mehr wahrnehmbar, nur ein Emoticon oder sonstige verkürzte Mitteilungen.

Doch was tun, wenn Sorgen, Ängste, Verzweiflung aufkommen? Wem kann man das denn noch erzählen? Sich in Offenheit und in Verletzlichkeit zu begegnen erfordert Courage. Da sind wir aus der Übung gekommen. Die direkte Begegnung, in aller Schwäche? Nein das trauen sich viele nicht mehr. Es braucht geschützte Räume für schützenswerte Ehrlichkeit. Und Übung darin!

Ich hätte da einen Vorschlag: „Sag´s Gott!“ Sprechen Sie sich Ihre Sorgen von der Seele, laut, leise, wo und wie Sie wollen. Das geht wie gesagt in geformten Gedanken, aber auch in Worten, eben Zwiesprache halten. Offenheit im Gebet ist etwas, das Wunder bewirkt. Zuerst erleichtert es einen selbst. Sie werden merken, da kommt was zurück. Das macht was mit Ihnen. Gott hat keine „no-reply“ Adresse! Fangen Sie einfach an! Ich bin mir sicher, da hört Ihnen „jemand“ zu!

Auf geht´s!

*Es grüßt Sie Ihre
Petra Bredemeyer*





CHRISTUS
Licht des Friedens
aus Bethlehem
2021

Samstag
18. Dezember

Wir empfangen das Friedenslicht auf dem Rathausplatz
17.00 h Empfang und Begrüßung auf dem Rathausplatz
17.20 h Friedensweg zur Kirche Peter und Paul
18.00 h Ökumenischer Friedensgottesdienst in der Kirche
19.00 h Austeilung des Lichtes
Danach: Gemeinsames Beisammensein

Kooperation: Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Evangelisch-methodistische Kirche, Aramäische Gemeinde, Christliche Pfadfinder CPD

Ökumenische Adventsandachten „Wege zum Licht“ vom 1.-17. Dezember (außer sonntags) 17.00 - 17.15 Uhr in der kath. Kirche St. Peter und Paul, Lahr

Herzliche Einladung zum kurzen Innehalten an den Adventstagen in der Kirche Peter und Paul. Kleine Andachten, ökumenisch gestaltet, haben dort schon aus der Chrysanthemazeit Tradition. Wir freuen uns, diese schöne Angebot nun auch im Advent machen zu können – vielleicht nach einem Adventseinkauf oder direkt nach der Arbeit auf dem Heimweg.

Friedenslicht aus Bethlehem

Wie jedes Jahr in der Adventszeit entzünden Pfadfinder auch dieses Jahr wieder in Bethlehem eine Kerze. Sie erinnert an die Botschaft der Engel zu Weihnachten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Anschließend transportieren die Pfadfinder das Licht in andere Länder. Auch nach Deutschland wird es gebracht und dort in die Gemeinden verteilt.

Bei uns in Lahr empfangen wir das Friedenslicht von Bethlehem am **Samstag, 18. Dezember, um 17.00 Uhr** auf dem Rathausplatz. Nach einer kurzen Begrüßung und Besinnung tragen wir das Licht durch die Stadt zur Kirche St. Peter und Paul. Dort feiern wir um 18.00 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet. Im Anschluss daran teilen wir das Licht für die verschiedenen Gemeinden und Einrichtungen in Lahr aus.



Wer am 18. Dezember das Licht nicht mit nach Hause nehmen kann, muss dennoch nicht darauf verzichten. Das Licht wird auch in unsere Kirchen gebracht und von dort weitergegeben werden. **Auch bieten unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen an, das Licht in den Tagen nach dem 4. Advent zu Ihnen nach Hause zu bringen.**

Sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid, wenn Sie diesen Dienst nutzen wollen.

Um das Friedenslicht in Lahr auszubreiten, brauchen wir auch sonst viele Helferinnen und Helfer. Insbesondere sind wir für Verteiler von Plakaten und Handzetteln dankbar. Bitte melden Sie sich bei Pfr. Donner, wenn Sie uns im Großen oder Kleinen unterstützen wollen.



Das Heil der Welt

*Du bist das Heil der Welt.
Doch eine heile Welt
hast Du mir nie versprochen*

So lautet der Anfang eines Gedichtes von Gisela Baltés.

Nein, eine heile Welt finden wir im Krankenhaus nicht vor.

Im Gegenteil. Hier wird deutlich wie zerbrechlich und brüchig das Leben ist. Von jetzt auf nachher kann das Leben durch eine einschneidende Diagnose auf den Kopf gestellt werden – und subjektiv betrachtet bleiben in dem Moment nur Dunkelheit und Verwirrung zurück. Nichts ist in dem Moment heil: weder Körper, noch Seele. Der ganze Mensch ist in einem Ausnahmezustand. Die Realität der Diagnose ist da, und gleichzeitig innerlich noch nicht existent.

So wie ein Patient meinte: „*ich fühle mich nicht schwerkrank. ich habe keine Schmerzen, außer Müdigkeit spüre ich nichts. Wenn ich den Tumor sehen könnte, dann könnte ich es vielleicht begreifen.*“

Heil sein – danach sehnen wir Menschen uns. Nach dem körperlichen Heil sein – nach Gesundheit und Unversehrtheit. Und dem seelischen Heil sein – nach innerer Kraft und sich geliebt fühlen – nach Ganz-sein.

Die Advents- und Weihnachtszeit liegt vor uns. Wir bereiten uns auf das Kommen unseres Heilandes vor. Er – der Heiland – kommt uns ganz nah. Gott wird Mensch. Er macht sich verletzlich und verwundbar – so wie wir es auch immer wieder sind. An Weihnachten beginnt das Heilsgeschehen und wird an Ostern vollendet. Wir Christen sprechen von Erlösung. Von der Befreiung von allem was uns bindet.

Auch ein kranker Mensch kann sich „heil“ fühlen. Heil im Sinne von seelisch gestärkt und getröstet werden – durch seine Mitmenschen und durch seinen Glauben .

*Du bist das Leben
und deshalb hast Du mir versprochen,
mich nicht dem Tod zu überlassen.*

An Weihnachten beginnt das Heil der Welt.

*Dorothee Moldenhauer
Klinikseelsorgerin*



Freude schenken

Kennen Sie das? Etwas Passendes zu schenken, ist gar nicht so einfach. Manche haben schon alles, andere wollen nichts. Mit Ihren eigenen Briefmarken liegen Sie deshalb einfach immer richtig – ob als Geschenk oder auf Ihrer Weihnachtspost. Denn Sie verschenken ein Lächeln, eine kleine Freude und ein Stück Ihres Glücks. All das passt auf eine Briefmarke – klein im Format, aber groß in der Wirkung! Überraschung inklusive.

Schenken Sie in diesem Jahr ganz einfach Freude – nichts ist leichter als das!

deutschepost.de/freude



1. Produkt, passendes Porto und Bestellmenge auswählen



2. Eigene Bilder hochladen und Briefmarken individuell gestalten



3. Zahlungsart angeben, Bestellung abschicken, Frei-Haus-Lieferung (in ca. 6 Tagen)





Soli Deo Gloria – Allein Gott die Ehre

Musik unter dem Kreuz – wohl kaum ein Bild passt so gut zu unserem Bezirkskantor Hermann Feist.

Kirchenmusik ist kein Selbstzweck, sondern verweist immer auf Gott. Sie gehört zur Verkündigung im Gottesdienst und alltäglichen Leben. Das ist Hermann Feist bei seiner Arbeit immer abzuspueren. Mit seiner besonderen Begabung und unermuudlichen Energie begeistert er seit uiber drei Jahrzehnten Menschen fuur die Kirchenmusik – ob in der Maîtrise Vocale der Grundschulen oder in den Kantoreien der

Gemeinde, ob in Instrumentalensembles oder an der Orgel, ob in der Kirche oder bei Kirchentagen und auf der Landesgartenschau. In vielen Jahren hat er das Leben in der Kirchengemeinde Lahr und besonders an der Stiftskirche stark gepragt.

Die Auffuhrungen von groÙen Werken, aber auch die vielen kleinen Auftritte der Chore und Instrumentalgruppen mit Liedern, Gospels, offenen Singformen und Musicals fanden bis weit in die Region hinein Beachtung. Wichtig war ihm aber immer die musikalische Verkundigung im Gottesdienst.



Das zeigte sich im vergangenen Jahr besonders eindrucklich mit der fast sonntaglichen Einbeziehung von Chorsangerinnen und -Sangern und kleinen Musikensembles. Hermann Feist ist es gelungen, Menschen aus allen Generationen fuur die Mitwirkung bei der Kirchenmusik zu begeistern. Sein Elan und Tatendrang sind ihm stets erhalten geblieben. Wir haben ihn als groÙes Geschenk an uns und unsere Gemeinde erlebt und sind uiberzeugt, dass seine Arbeit auch uiber

seinen Ruhestand hinaus groÙe Fruchte tragen wird und sein Nachfolger davon auf vielfaltige Weise profitieren wird.

Es wird noch verschiedene Gelegenheiten geben, Bezirkskantor Feist fuur sein Wirken zu ehren. Doch jetzt hier schon einmal im Journal: Danke, Hermann, fuur deinen treuen und segensreichen Dienst in unserer Kirche.

Pfr. M. Donner

Kirchenmusikkalender 2021 Evang. Bezirkskantorat Lahr

Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Ort
20.11.21	G.Rossini „Petite messe solennelle“ Hanna Feist – Sopran; Cornelia Lanz – Alt; Nik Kevin Koch – Tenor; Menno Koller – Bass; Carl-Martin Buttgerit – Klavier; Franco Coali – Akkordeon; „Szene2“ – Ballett; KMD Hermann Feist - Leitung	19.00	Stiftskirche Lahr
27.11.21	Orgelvesper zum 1. Advent 30 Minuten Orgelmusik, Lesungen, Lied	18.00	Stiftskirche Lahr
28.11.20	Kantatengottesdienst zum 1. Advent C.P.E.Bach “Magnificat” Soli, Collegium musicum, Chorgemeinschaft Kantorei und Jacobuskantorei, Ltg.: KMD Hermann Feist	10.15	Stiftskirche Lahr
28.11.21	Adventsmusik Singkreis und Instrumente; Kantaten und Chormusik von barock bis modern; Kirchenchor MeiÙenheim; Instrumental-ensemble, Leitung Kantorin Susanne MoÙmann	18.00	Evang. Kirche MeiÙenheim

Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Ort
30.11.21	„Lahrer Adventssingen“ Entfällt wegen der Coronaverordnung	---	---
02.12.21	Adventskonzert Ensembles des Clara-Schumann-Gymnasiums Lahr	19.00	Stiftskirche Lahr
04.12.21	Orgelvesper zum 2. Advent 30 Minuten Orgelmusik, Lesungen, Lied	18.00	Stiftskirche Lahr
10.12.21	„Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder“ von Michael Gusenbauer Cordula Feist – Erzählerin; Soli, Kantorei, Chor der Singwoche Castagneto, Collegium musicum, KMD Hermann Feist - Leitung	11.00	Stiftskirche Lahr
12.12.21	„Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach; Gesamt-Aufführung Kantaten I-VI; Soli, Collegium musicum, Kantorei an der Stiftskirche Lahr Ltg.: KMD Hermann Feist (Eintritt)	17.00	Stiftskirche Lahr
14.12.21	Kleines Adventssingen mit Chören der Maîtrise vocale	11.00	Marktplatz Lahr
15.12.21	Adventliches Singen Ensembles der Eichrodschule Lahr	18.00	Christuskirche Lahr
18.12.21	Orgelvesper zum 4. Advent 30 Minuten Orgelmusik, Lesungen, Lied	18.00	Stiftskirche Lahr
19.12.21	Musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor Sulz und Instrumenten; Leitung Anne Hoeveler	10.15	Johanneskirche Sulz

Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Ort
19.12.21	Weihnachtskonzert Ensembles des Max-Planck-Gymnasiums, Leitung Dorothee Schäfer-Renno und Stefan Schrape	17.00	
21.12.21	Weihnachtskonzert der Städt.Musikschule Lahr	18.00	
24.12.21	Christvesper mit der Kantorei (Sätze von J.S. Bach u.a.) Soli, Chor, Collegium musicum; Leitung KMD Hermann Feist	18.00	
25.12.21	Christfest-Kantatengottesdienst mit Werken von F. Mendelssohn Bartholdy u.a. Soli, Chor, Collegium musicum; Leitung KMD Hermann Feist	10.15	
26.12.21	Weihnachtssinggottesdienst mit Lesungen; Kammermusik; Liturg:NN; Singleitung KMD Hermann Feist	10.15	
31.12.21	Kantatengottesdienst ökumenische Jahresabschlussandacht, musikalisch mitgestaltet von Susanne Moßmann Liturgen: Diakon Wilhelm, Pfr. T. Maaßen	16.30	

* Diese Termine sind durch die geltende Corona-Verordnung akut gefährdet. Dieser Plan ist vorläufig. Aufgrund der wechselnden Regeln der Corona-Verordnung der Landesregierung sind Änderungen und Absagen von Terminen möglich.

Aktuelle Infos auch immer unter:
www.bezirkskantorat-lahr.de



Gottesdienst für alle Generationen am 2.Advent (5.12.) um 10.15 Uhr in der Johanneskirche.

Minikrippenspiel an Heiligabend 16.30 Uhr im Freien hinter der Sulzberghalle.

Die Gottesdienstreihe „Groß und Klein“ - bislang immer am ersten Sonntag des Monats in der Johanneskirche - wird zum neuen Jahr hin eingestellt (nähere Infos auf der Predigtbezirkseite).

an folgenden Terminen haben wir jeweils von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr einen KiBi-Treff vorgesehen:

- 11.12.2021 Digitalen Kindergottesdienst gibt es fast jeden Sonntag um 10.00 Uhr unter
- 15.01.2022
- 12.02.2022
- 12.03.2022
- 09.04.2022 www.kirchemitkindern-digital.de
- 14.05.2022
- 11.06.2022
- 09.07.2022

Kindergottesdienst

Nach mehreren Anläufen in der Corona-Zeit versuchen wir wiederum, Kindergottesdienste regelmäßig anzubieten. Bisher sind wir noch in der Planung, wie wir unter den gegebenen Umständen mit Euch feiern können. Bitte schaut auf unseren Internetseiten

www.kreuzgemeinde-lahr.de und www.auferstehungsgemeinde-lahr.de nach den aktuellen Terminen.

Pfadfinder

Im Gemeindehaus der Johanneskirche in Sulz. (Gartenstr. 13)

www.pfadfinder-lahr.de

Pfadfindergruppe Meute Bär

(7 bis 12 Jahre)
Montags von 18:00 bis 19:30 Uhr

Pfadfindergruppe Sippe Kolibri

(12 bis 18 Jahre)
Dienstags von 18:00 bis 19:30 Uhr

Pfadfindergruppe Sippe Adler

(ab 18 Jahren)
Mittwochs von 20:00 bis 22:00 Uhr

Info: Steve Nadeau
Telefon 01765779414
abgeloust@yahoo.de

Bei allen unseren Terminen können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Schauen Sie deshalb auch bitte auf unsere Website

www.kreuzgemeinde-lahr.de



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die Kleinen der Gemeinde ganz Gross in Aktion

im Kindergarten Regenbogen

Unsere Holzwerkstatt

Einmal in der Woche wird es bei uns noch ein bisschen lauter wie sonst.....denn da wird gehämmert, gebohrt, geschraubt und gesägt! Die Schulanfänger erlernen den Umgang mit den Werkzeugen und machen auch einen Werkzeugführerschein. Danach dürfen sie sich ein kleines Boot, ein Herz oder ein Igelchen selbst bauen.



Unser Gemüsebeet

Gemeinsam mit den Kindern wurden kleine Pflanzen gesetzt und ausgesät.... Mit kleinen Gießkännchen und viel Freude wurde das Beet liebevoll gehegt und gepflegt! Immer wieder staunen wir, wie schnell das Gemüse und der Salat wächst und gedeiht. Das Beste kommt zum Schluss: Die Ernte und das Naschen.....mmmmh!

Unsere Schneideexperten

Spielerisch üben unsere Krippenkinder mit viel Begeisterung das Schneiden mit speziellen Lernscheren. Dabei entstehen viele lustige bunte Schnipsel, die sie später mit Kleister auf Papier zu kleinen Kunstwerken gestalten. So macht kreativ sein Spaß!



Unser Besuch im Hühnerstall

Die Kinder fiebern dem wöchentlichen Besuch im Hühnerstall mit Spannung entgegen.... wer darf dieses Mal mit? Jedes Kind darf sich ein frisch gelegtes Ei aus dem Nest holen, manchmal ist es sogar noch warm, das ist ein ganz besonderes Erlebnis! Ganz stolz nehmen die Kinder ihr Ei mit nach Hause.



Einführungsgottesdienst von Anna Lohf als neue Bezirksjugendreferentin in der Ortenau/ Region Lahr

Wir freuen uns euch einzuladen zum Einführungsgottesdienst der besonderen Art:

Am **12.12.2021 um 14.30 Uhr** auf dem Außengelände des Evangelischen Jugendheim Geroldseck mit Landesjugendpfarrer Jens Adam, Bezirksjugendband und dem Leitungskreis der Bezirksjugend Ortenau.

Im Anschluss gibt es (Kinder-) Punsch, Waffeln & Lagerfeuer!

Adresse: Rauhkasten 4, Seelbach- über Schönberg zu erreichen. Bitte am Schönberg parken und hochlaufen. Falls Shuttle benötigt gerne melden.



Hinweis: Änderungen vorbehalten! Sollten sich die Wetterverhältnisse oder die Coronalage deutlich ändern, müssen wir unser Programm anpassen. Aktuelle Infos unter:

www.evangeljugend-ortenau.de

Jugendtreff

Wir treffen uns wieder jeden Donnerstag im Jugendtreff (ab 13 J.) von 18.30 - 21Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche, Martin- Luther-Str 4.

Dort quatschen wir, kochen und essen warm (kostenlos) zusammen, spielen Spiele, bereiten Jugendgottesdienste vor, chillen zusammen und, und, und!

Keine feste Gruppe! Hier kann man jederzeit neu dazukommen! ;) Anmeldung und Schüler-/3G-Nachweis ist aktuell zwingend!

Anmeldung und Infos bei Anna Lohf (0173-13 93 172)

#News

Du willst mehr erfahren? Dann schau unter Insta: [evang_jugend_ortenau](https://www.instagram.com/evang_jugend_ortenau) oder auf www.evangeljugend-ortenau.de



Kreativ-Freizeit – jetzt noch anmelden!

Noch sind ein paar Plätze frei! Vom 10.-12. Dezember 2021 findet wieder die inzwischen legendäre Kreativfreizeit wieder statt. Ein ganzes Wochenende kann nach Herzenslust gebacken, gebastelt und gewerkelt werden.

Ob Weihnachtsgeschenke oder kreative Projekte fürs eigene Zimmer, für alle ist

etwas dabei! Wer lieber beim Kochen hilft, spielt oder mit seinen Freund*innen chillt, kommt ebenso auf seine Kosten, denn bei dieser Freizeit organisiert sich jede und jeder selbst.

Wenn auch du einen eigenen kleinen Workshop für andere anbietest kommst du sogar vergünstigt mit - sprich uns einfach an.

Anmeldung direkt Online unter www.evangeljugend-ortenau.de

BaumCamp 2022 - Teamer:innen gesucht!

Wir planen ein neues Baum-Camp in den Pfingstferien 2022 im Wald um das

Evangelische Jugendheim Geroldseck. Hast du Lust die Bau-, Kletter- und Sicherheitstechnik zu erlernen und bist ab 16 Jahre?

Dann melde dich gerne bei Anna Lohf (0173-13 93 172).

Unser Jahresprogramm für 2022 ...

...ist gerade am werden! Da findet man dann nicht nur unsere Freizeiten, sondern auch Kurse, BaumCamp, LoOP und was wir sonst noch planen. Geplant ist, dass unser Programm bis spätestens zur Gala steht und das Heft dann allerspätestens bis Weihnachten in den Gemeinden angekommen ist.



Unsere Kreise und Gruppen

Frauenkreis am Montag

Jeweils um 19 Uhr

Gemeindehaus am Doler Platz 7

Kontakt: Brigitte Stulz - Tel.77776

Frauenkreis am Dienstag

Jeweils um 15 Uhr

Gemeindehaus am Doler Platz 7

Kontakt: Irma Barraud - Tel. 25633

Die Themen der Frauenkreise werden jeweils aktuell im Gottesdienst angekündigt.

„die Frauenzimmer“

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindesaal der Sulzer Johanneskirche

Kontakt: Carmen Schleifer und Susanne Strecker – Tel. 30122

„Bibel im Gespräch“

mit Frau Ursula Weiher

Diese Veranstaltungen müssen leider aufgrund der aktuellen Corona-Lage vorübergehend ausfallen.

Sobald Treffen wieder stattfinden können, werden wir Sie über die Presse bzw. über die Ankündigungen im Gottesdienst informieren.

„Raum der Stille“ -Achtsamkeits-Meditation-

Die Meditationsgruppe ist für neue TeilnehmerInnen offen und trifft sich jeweils Montags um 18:00 Uhr,



13.12.
17.01.
14.02.
14.03.

im Gemeindehaus an der Martinskirche.

Informationen:
Auferstehungsgemeinde-lahr.de/
Gemeindeleben

Kontakt:
*Monika Esken (m.esken@gmx.de,
0176/17627671)*

In der Alarmstufe II gelten derzeit 2G+ Regeln für Veranstaltungen (außer Gottesdiensten), also: genesen, geimpft + aktueller Test.



–Weltgebetstag– Freitag, 4. März 2022

Im kommenden Jahr laden die Frauen aus England, Wales und Nordirland zum internationalen Weltgebetstag der Frauen ein. Auch die Frauen aus Sulz wollen zusammen mit den katholischen Frauen einen WGT ausrichten.

Um mehr Platz zu haben, wird dieser Gottesdienst voraussichtlich in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Sulz stattfinden.

Beginn ist am
Freitag, 4. März 2022 um 19.00 Uhr.

Bitte die aktuellen Coronabestimmungen beachten!
In Lahr findet der Weltgebetstag um 19 Uhr im Gemeindezentrum Melanchthon (Auferstehungsgemeinde) statt.

Telefonandachten gibt es auch weiterhin

Die Telefonandachten entstanden als Angebot im ersten Lockdown. Damals mussten wir sogar auf Gottesdienste verzichten. Inzwischen ist wieder ein reiches gottesdienstliches Leben möglich und die Pfarrerrinnen und Pfarrer sind vielfältig engagiert. Dennoch möchten wir Ihnen auch weiterhin die Telefonandachten anbieten.

Dreimal in der Woche wird eine neue Andacht eingestellt, in der Regel geschieht dies montags, mittwochs und freitags um die Mittagszeit.

Sie können die Andachten jederzeit und von überall her anwählen über die **Telefonnummer (07821) 92207-50**

Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
4. März 2022
Zukunftsplan: Hoffnung



Mitglied der actalliance

Foto Karin Schermbrucke

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Der Klimawandel stellt uns die altbekannte Frage nach weltweiter Gerechtigkeit mit neuer Dringlichkeit: Die Menschen im Globalen Süden, die schon jetzt am meisten darunter leiden, haben am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen. Unser Lebensstil ist mitverantwortlich für die Erwärmung der Atmosphäre, deshalb haben wir besondere Verantwortung, denen zur Seite zu stehen, die mit den schlechter werdenden Bedingungen leben müssen. Die Covid-19-Pandemie verschärft die Situation – besonders in Ländern mit schlechtem Gesundheitssystem.

Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt für Menschen, die im

globalen Süden in großer Armut leben müssen. Unsere Projektpartner vor Ort leisten Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Menschen trotz allem eine gute Zukunft aufbauen können.

In diesem Jahr stellen wir in Baden vier Projekte in den Mittelpunkt:

In Liberia geht es um medizinische Versorgung angesichts der Corona-Pandemie.

In Südafrika lernen Jugendliche aus einem Problemviertel, sich mit einer guten Ausbildung und Selbstbewusstsein für ihre Zukunft zu engagieren.

In Guatemala errichten Menschen aus indigenen, benachteiligten Gruppen kleine Wasserkraftwerke und nehmen so ihre Stromversorgung und damit den Fortschritt im Dorf in die eigene Hand.

Und in Bangladesch erfahren ehemalige Fischer, wie sie mit schwimmenden Gärten ihre Ernährung sichern und sich so an den Klimawandel anpassen können.

Wir müssen begreifen, dass wir die aktuellen Herausforderungen nur in weltweiter Solidarität bewältigen können. Es geht um nichts weniger als um ein Leben in Würde für alle Menschen. Dafür arbeiten wir. Dafür kämpfen wir. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Ihr

Landesbischof

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Mehr Informationen unter: www.brot-fuer-die-welt.de;
www.diakonie-baden.de; verbacher@diakonie-baden.de

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe

Durch Ihre Spende helfen Sie jährlich Hunderttausenden Menschen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Diese kennen die Situationen vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt! Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Helfen Sie helfen

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Brot
für die Welt



Gottesdienste in Pflegeheimen

Erfreulich ist, dass in den Seniorenheimen die Gottesdienste in der Regel wieder zu den vor Corona üblichen Terminen stattfinden

am 1. und 3. Freitag im Monat im

Spital

am 2. und 4. Freitag im Monat im

Ludwig-Franck-Haus

am 2. Donnerstag im Monat in

St. Elisabeth

am 3. Donnerstag im Monat in

Sancta Maria

am 3. Freitag im Monat im

Haus Kenk

Im Begegnungsraum der Diakoniestation finden auch wieder monatlich Gottesdienste statt (mit 3 G-Regel).

Die Termine waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Seniorentreffen

Nachdem im frühen Herbst manches wieder möglich geworden war, haben sich durch die Pandemielage Ende November die Regeln wieder sehr verschärft. Treffen sind nur noch unter 2 G (geimpft, genesen) und mit Masken und Abstand erlaubt -demnächst evt. auch nur noch mit zusätzlichem Test. Viele Seniorenkreise werden sich deshalb erst wieder treffen, wenn die Lage sich wieder etwas entspannt hat. Gut, dass die Kreismitglieder auch ohne Treffen untereinander Kontakt halten.

Corona:

Informieren Sie sich bitte auch auf der Homepage über mögliche kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan.

Zu den Gottesdiensten am 24. Dezember (überall) und am 25. Dezember (Stiftskirche) ist eine **Voranmeldung** erforderlich, möglichst über die Homepage www.kreuzgemeinde-lahr.de, sonst auch telefonisch über das Pfarrbüro.

Für wenige einzelne Gottesdienste wird vielleicht eine 3G-Regelung erforderlich, um eine größere Teilnehmerszahl zu ermöglichen. In einem solchen Fall müsste ein gültiger Nachweis (Geimpft, Genesen oder Getestet) vorgezeigt werden. (Vor-Ort-Tests sind dann in Einzelfällen möglich).

In allen Gottesdiensten besteht die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen (oder FFP2) Mund-Nasen-Schutzes. Die Kontaktdaten der Anwesenden werden dokumentiert, und bei Bedarf ausschließlich an das Gesundheitsamt weitergeleitet.

Nachruf Else Haßler



Als ich Mitte der 1970er Jahre in den Kindergottesdienst in der Stiftskirche gebracht wurde, war Else Haßler schon dort im Team. Und niemand konnte Geschichten aus der Bibel so erzählen, wie sie.

Und 30 Jahre später, als meine Söhne im Kindergottesdienst-Alter waren, war Else Haßler – wie sie selber sagte – die Kindergottesdienst-Oma. Und auch meine Söhne sind gebannt bei ihr gesessen, wenn sie von Jesus erzählt hat.

Else Haßler hat zwei Generationen von Kindern das Evangelium verkündet. Und der Kindergottesdienst war ihre Berufung – „Wenn wir den Kindern nicht von Jesus erzählen brauchen wir uns nicht wundern, wenn sie als Jugendliche und junge Erwachsene nicht in den Gottesdienst kommen“ hat sie oft gesagt.

Unermüdlich hat sie sich für den Kindergottesdienst an der Stiftskirche eingesetzt.

Auch den Besuchsdienst in der damaligen Stiftsgemeinde hat sie maßgeblich geprägt und vielen Gemeindegliedern einen Gruß zum Geburtstag überbracht. Später dann hat sie im Alten- und Pflegeheim Spital ein neues Betätigungsfeld gefunden. Bei den Gottesdiensten hat sie die Bewohner betreut und hat sie aus den Wohnbereichen in den Gemeinschafts-

raum gebracht hat damit sie mit feiern konnten.

Später dann hat sie hin und wieder selber die Gottesdienste übernommen und geleitet.

Auch als im Sommer 2013 ihr Mann Hans Martin plötzlich erkrankte und verstarb hat sie ihren Dienst im Spital unermüdlich fortgesetzt – bis sie an Weihnachten 2018 durch einen schweren Schlaganfall mitten aus ihren Aktivitäten gerissen wurde.

Danach musste sie ihre Wohnung in Lahr verlassen und im Januar 2019 zu ihrem Sohn nach Vörstetten ziehen.

Im Mai 2021 hatte sie einen weiteren Schlaganfall und am 03. Oktober ist sie in Vörstetten verstorben.

Wir sind dankbar für die Zeit, die uns mit ihr geschenkt war und für alles, was sie aus ihrem Glauben heraus für die Gemeinde getan hat. Und wir vertrauen darauf, dass sie nun schauen darf, was sie geglaubt und verkündigt hat.

Axel Fabricius





Gemeindeleben in Sulz

Liebe Gemeindeglieder!

In vielem könnte ich schreiben, was ich im Herbst 2020 im Gemeindebrief schon geschrieben hatte: „Durch die derzeitige Lage mit der Corona-Infektionsgefahr konnten im Sommer viele Veranstaltungen nicht stattfinden, die zum „klassischen“ Programm unserer Gemeinde gehören (z.B. der Johannistag oder das Suppenessen an Erntedank“. Das ist immer noch wahr. Ein paar mehr Dinge hatten wir zwar ausprobiert (einmal auch einen „Sommerabend“ mit Grillen). Doch insgesamt blieben gerade die geselligen Dinge schwierig und das wird zumindest über den Winter so bleiben. Denn in geschlossenen Räumen gilt die 3-G-Regel (geimpft; genesen; getestet) und Abstand und Maske.

Erfreulich ist, dass alle Gemeindeglieder inzwischen wieder einen Weg gefunden haben, sich zu treffen; zum Teil mit angepasstem Programm.

Beim Gottesdienstfeiern haben wir uns an die noch bestehenden Regeln (Abstand und Maske) gewöhnt und kommen damit gut zurecht. Die Sitzplätze reichen für unser „normales“ Gottesdienstprogramm. Nur für Heiligabend wird die Sitzplatzzahl ein Problem sein; deshalb werden wir dort – wie schon im vergangenen Jahr geplant – 2 Christvespern in der Kirche und ein Minikrippenspiel im Freien anbieten. Dazu wird eine Anmeldung erforderlich sein. Ich

rechne derzeit nicht mit neuen Einschränkungen bei den Präsenzgottesdiensten – aber man kann natürlich nie wissen.

Die landeskirchlichen Coronaregeln für Gottesdienste haben sich übrigens als so sicher erwiesen, dass auch für die Zeit vor den Impfungen in der ganzen Landeskirche kein einziger Fall einer Coronainfektion durch einen Gottesdienstbesuch bekannt ist.

Sehr vermisst haben viele die Besuche. Nachdem wir uns im Herbst wieder an Geburtstagsbesuche gewagt hatten (zumindest unter der Haustür), wird jetzt aktuell vorerst leider wieder mehr Vorsicht geboten sein.

Unsere Gemeinde lebt auch in Coronazeiten. Das macht mich dankbar. Anstrengend für alle Beteiligten bleibt momentan, dass sich die Bedingungen für Angebote andauernd wieder ändern, so dass das, was gestern noch möglich war, manchmal heute schon wieder nicht mehr stattfinden kann. Mit dieser Unsicherheit werden wir in diesem Winter weiter leben müssen. Hoffen wir, dass sich bis zum Frühjahr hin manches wieder normalisiert.

Seien Sie behütet

Ihr Gemeindepfarrer Frank Schleifer



Neue Gottesdienstform anstelle von „Groß und Klein“

Viele Jahre lang haben wir immer am 1. Sonntag im Monat einen Gottesdienst angeboten, der alle Generationen erreichen sollte („Groß und Klein“). Er war sehr abwechslungsreich gestaltet und enthielt Elemente für Kinder und für Erwachsene. Leider sind zuletzt dazu immer weniger Kinder gekommen und die Großen waren unter sich.

Deshalb wollen wir in Zukunft am 1. Sonntag im Monat zwar die abwechslungsreiche Gottesdienstgestaltung beibehalten, sie in Zukunft aber konsequent auf Erwachsene ausrichten. Wir denken an thematische Gottesdienste und auch daran, Mitarbeitende aus unseren Kreisen einzuladen und im Gottesdienst mitwirken zu lassen. Wir suchen noch einen neuen Namen für die Gottesdienstreihe.

Gottesdienste für alle Generationen wird es weiterhin im Advent, an Heiligabend, Ostern und Erntedank geben – und möglicherweise auch im Sommer verbunden mit einem Grillfest.

Als regelmäßiges **Gottesdienstangebot für Familien mit kleinen Kindern** wollen wir das, was wir im vergangenen Sommer mit den „Gottesdiensten auf der Picknickdecke“ schon erprobt haben und das guten Anklang fand, weiter ausbauen.

Minikrippenspiel an Heiligabend

An Heiligabend findet in Sulz ein Minikrippenspiel im Freien statt. Ort ist der Platz hinter der Sulzberghalle. Beginn ist 16.30 Uhr – Dauer ca. 30 Minuten. Eine Anmeldung auf dem Pfarramt ist erforderlich.





„Durst nach Kultur“

Mit diesen Worten charakterisierte Martin Grom vom Stuttgarter Waldhornquartett das Konzert in der Christuskirche am Freitagabend. Nach über zwei Jahren coronabedingter Zwangspause war dieser Durst groß, und die Berufsmusiker der Stuttgarter Staatsoper schenken voll ein, dem Verlangen gerecht zu werden. Schon die ersten, einstimmigen Töne aus dem Preludio zur Oper Don Carlos von Giuseppe Verdi füllten die Kirche mit vollem Klang. Intonationssicher und mit gutem Gefühl für Lautstärke und Tempo zeigten das Quartett, wie gut es mit der Akustik dieses besonderen Raumes umgehen konnte.

*Stuttgarter Waldhornquartett beim Kuppelkonzert in der Christuskirche von links: Martin Grom, Nadja Helble, Philipp Römer, Pablo Neva Collazo
Bild: Markus Voltz*



Martin Grom führte auch durch das chronologisch aufgebaute Programm. Aus dem Barock erklangen ein Corant von John Jenkins und eine Canzon von Johann Staden, dazu eine Fuge in c-Moll von Johann Sebastian Bach. Mit klaren Tönen interpretierten das Quartett diese polyphonen Stücke. Gut ausbalanciert in den Stimmführungen und durchsichtig bei den Melodien, was selbst beim langen Nachhall in der Christuskirche mühelos gelang.

Die nächsten Werke, original komponiert für Hornquartette, ermöglichten einen Vergleich zwischen russischer und französischer Romantik. Deutliche Unterschiede wurden hörbar.

Der Russe Nikolai Tscherepnine komponierte seine sechs Quartette für Horn mit klaren Melodien und Harmonieführung. Eindrücklich klang der Choral „Wachet auf ruft uns die Stimme“. Dagegen klangen in der Suite pour quatre cors von Eugene Bozza impressionistische Klänge an. Er zeigte die Hörner in ihrer ganzen musikalischen Bandbreite. Von gerade noch hörbaren Tönen bis zum vollsten Volumen, von den höchsten Höhen bis zum tiefen Bass forderte er die Instrumente, dazu mit verschiedenen Dämpfern und Stopftechniken, die ganz verschiedene Klangfarben bewirkten.

Und das Stuttgarter Waldhornquartett kam der Forderung mit großer Freude und Souveränität nach. Ein Oblivion von Astor Piazzolla stand am Ende der musikalischen Zeitreise, bevor wieder Giuseppe Verdi, diesmal mit dem Otello Preludio IV. Akt und der Arie der Desdemona das Konzert beschloss. Mit lang anhaltendem Applaus dankten die ca. 60 Besucherinnen und Besucher dem Quartett. Dr. Markus Voltz, Vorsitzender des Fördervereins der Christuskirche e.V., der das Konzert organisiert hatte, brachte es in seinem Dank auf den Punkt: „Der Durst nach Kultur ist mehr als gestillt worden.“

Statt Eintritt zu verlangen, warb der Verein um Spenden für die nötige Renovation der Orgel an der Christuskirche. Mit einem Bolero als Zugabe wünschte das Stuttgarter Waldhornquartett „Auf Wiedersehen!“, ein Wunsch, den die Zuhörerinnen und Zuhörer teilen.



Monatsspruch
DEZEMBER
2021

Freue dich und
sei fröhlich, du
Tochter Zion! Denn
siehe, ich komme
und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.

SACHARJA 2,14



Vorstellung Pfr'in i.P. Nadine Kempf

Bei herrlichem Herbstwetter stellte Dekan Rainer Becker in einem Gottesdienst der Auferstehungsgemeinde auf dem Gelände der Landesgartenschau die neue Pfarrerin Frau Nadine Kempf vor und sprach ihr für ihren Dienst Gottes Segen zu. Musikalisch gestaltete wurde der Gottesdienst vom Dinglinger Posaunen

chor unter der Leitung von Martina Fünfgeld. Nach dem Gottesdienst bestand die Gelegenheit mit Frau Kempf anzustoßen und ins Gespräch zu kommen. Frau Kempf befindet sich nach erfolgreich bestandenen 2. Theologischen Examen im Probedienst, der zwei Jahre dauert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Fotos: Rudolf Gässler



Aus der Konfi-Arbeit



45 Mädchen und Jungs sind nach den Sommerferien in die neue Konfi-Zeit in der Auferstehungsgemeinde gestartet. Sie bereiten sich in drei Gruppen auf ihre Konfirmation im kommenden Jahr vor. Neben dem wöchentlichen Unterricht gehört zur Konfi-Zeit auch der regelmäßige Besuch von Gottesdiensten und das Kennenlernen und Mitwirken in der Gemeinde. Geplant ist auch ein Fahrradworkshop, um die Räder auf ihre Verkehrssicherheit zu prüfen, um dann auch eine Rundfahrt zu allen Kirchen der Auferstehungsgemeinde zu machen. Auch die Eltern wurden beim ersten Elternabend eingeladen, sich in die Gemeinde einzubringen.

Auf einen entsprechenden Fragebogen haben über die Hälfte der Eltern signalisiert, bei verschiedenen Gelegenheiten ihre Zeit für die Gemeinde zu spenden oder für Anlässe wie das Jubiläum des Dinglinger Kirchenchores einen Kuchen zu backen. Wir sind sehr dankbar für diese große Resonanz und hoffen, dass in den nächsten Monaten viele Begegnungen und Aktionen stattfinden können.

Krabbelgruppe

Liebe Mütter, liebe Väter, Sie suchen eine Krabbelgruppe für Ihre Jüngsten, wünschen sich eine Möglichkeit mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen und Ihren Kindern erste Begegnungen mit Gleichaltrigen zu ermöglichen? Schreiben Sie uns eine Nachricht an: auferstehungsgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de oder rufen Sie im Pfarramt an, Tel.: 22530. Wir planen in unserer Gemeinde im kommenden Jahr 2022 eine Krabbelgruppe ins Leben zu rufen – sofern Interesse vorhanden ist und die Coronaverordnungen es zulassen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.





Chorjubiläum



Foto: Endrik Baublies

Am 16. Oktober konnte der Evang. Kirchenchor Dinglingen sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Unter der Leitung von Martin Groß gestaltete der Chor zusammen mit einem Ensemble und mehreren Solist*innen einen feierlichen musikalischen Gottesdienst mit Pfarrer Raimund Fiehn. Im Anschluss war auf dem Platz neben der Kirche Gelegenheit, auf das Jubiläum miteinander anzustoßen.

Gib der Kirchenmusik eine Chance

Herzliche Einladung zum Projektchor und einem besonderen musikalischen Gottesdienst

Gospels im Advent

Zur Mitwirkung am Projekt GOSPELS IM ADVENT am **Sonntag, 19. Dezember 2021 um 17.30 Uhr** in der Martinskirche wird schon jetzt ganz herzlich eingeladen. Die Proben dazu finden ab Montag, 15. November



und den darauffolgenden Montagen jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus bei der Martinskirche in der Martin-Luther-Straße statt. Unter Leitung von Martin Groß wird dann mit den einstudierten Gospels der **BESONDERE MUSIKALISCHE GOTTESDIENST** in der Martinskirche am **19. Dezember um 17.30 Uhr** stattfinden. Bekannte und weniger bekannte Gospels, aber allzumal alles Ohrwürmer, werden im **BESONDEREN MUSIKALISCHEN GOTTESDIENST** die Herzen vieler Menschen



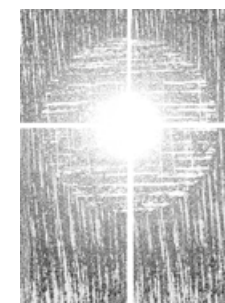
erreichen und sie in einer musikalisch gesegneten Weise in adventlicher Stimmung zu Weihnachten hin begleiten. Sie haben Lust, beim Projekt dabei zu sein? Dann melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 22530)

Voranzeige:

Das nächste Projekt wird der Abendgottesdienst am 13. Februar 2022 in der Martinskirche sein. Am Vorabend des Valentinstages geht es um das Thema „Liebe“. Martin Groß wird dazu Lieder aussuchen, die an vier Probenabenden gut „einstudiert“ werden können.

Die Proben sind jeweils am Montag 17./24./31. Januar und 7. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche.

Lobet den Herrn mit Posaune



Nachruf Alfred Kappus

Die frühere Evang. Luthergemeinde in Dinglingen musste von Alfred Kappus Abschied nehmen. Er starb am 21. September im Alter von 89 Jahren.

65 Jahre davon spielte er Posaune im Dinglinger Posaunenchor und er leitete diesen Chor selbst 15 Jahre lang bis in die 1950er Jahre. Seine Kenntnisse gab er auch an seine acht Kinder weiter, die dann den Posaunenchor verstärkten.

Nicht nur die Musik war im wichtig, sondern auch die Verkündigung von Gottes Wort, durch Blasen der Choräle. Auch als Kirchenältester lenkte er die Geschicke der Luthergemeinde 24 Jahre mit, also vier Wahlperioden, von 1971 bis 1995, als Harald Schopferer und Dieter Görhke Pfarrer waren. In diesem Amt lag ihm die Kirchenmusik sehr am Herzen. Die Trauerfeier und Beisetzung gestaltete der Dinglinger Posaunenchor mit frohmachenden Posaunenklängen mit. Der Gottesdienst stand unter dem hoffnungsvollen Bekenntnis aus dem Hiobbuch: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

Der Ältestenkreis der Auferstehungsgemeinde wird Alfred Kappus in guter Erinnerung behalten.

Veränderungen im Pfarrbüro

Zum Ende diesen Jahres wird unsere langjährige Sekretärin Liane Holzwarth in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir werden sie im Gottesdienst am 9. Januar um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Melanchthon verabschieden. Eine Nachfolgerin ist auch schon gefunden: Tina Schillinger wird die Stelle ab dem neuen Jahr übernehmen. Zum Pfarramt kommen weitere Stunden für die Verwaltung unseres Freizeitheims Geroldseck. Ihre Einführung wird im Gottesdienst am 30. Januar um 18.30 Uhr in der Martinskirche sein. In der nächsten Ausgabe wird es dazu mehr geben.

Raimund Fiehn, Pfr.



	Christuskirche	Johanneskirche
28.11.	0.15 AM Pfr. Donner	09.00 Pfr. Schleifer
04.12. Samstag	18.30 Schuldekan Dietrich mit Vocatio (Einführung der neuen Religionslehrer/innen)	-
05.12.	-	10.15 FAM Pfr. Schleifer
12.12.	10.15 Pfr. Donner	10.15 mit Kirchenchor in der kath. Kirche Peter u. Paul Sulz Pfr. Schleifer
18.12. Samstag	Lichtermarsch Pfr. Donner	18.00 meditativer Gottesdienst Pfr. Schleifer
19.12.	10.15 Pfr. Schleifer	-
<i>Die Weihnachts- und Altjahresgottesdienste finden Sie auf den Seiten 44/45</i>		
1.01. Neu- jahr	17 Uhr Gottesdienst mit dem Gospelchor der Christuskirche (den Jamm-Singer) mit Pfr. Donner	
09.01.	10.15 Pfr. Schleifer	09.00 Pfr. Schleifer
15.01. Samstag	18.30 Pfr. Schleifer	-
16.01.	-	10.15 AM Pfr. Schleifer
22.01. Samstag	-	18.00 Pfr. Maaßen
23.01.	10.15 AM Pfr. Maaßen	-
30.01.	10.15 Pfr. Donner	09.00 Pfrin. Bornkamm-Maaßen
06.02.	10.15 Pfr. Donner	10.15 Pfr. Schleifer
12.02. Samstag	18.30 Pfr. Schleifer	-
13.02.	-	09.00 Pfr. Schleifer
20.02.	10.15 Pfr. Donner	10.15 AM Pfr. Schleifer
26.02. Samstag	-	18.00 Pfr. Donner
27.02.	10.15 AM N.N.	-

	Burgheimer Kirche	Stiftskirche
27.11		18.00 Orgelvesper zum 1. Advent Pfr. Donner
28.11.	09.00 Pfr. Maaßen	10.15 mit Kantate Pfr. Maaßen
04.12. Samstag	-	18.00 Orgelvesper zum 2. Advent Pfr. Maaßen
05.12.	19.30 Taizégebet	10.15 AM Pfr. Maaßen
11.12. Samstag	-	18.00 Orgelvesper zum 3. Advent Pfr. Schleifer
12.12.	09.00 Pfrin. Bornkamm-Maaßen	10.15 Pfrin. Bornkamm-Maaßen 17.00 Weihnachtssoratorium
18.12. Samstag	-	18.00 Orgelvesper zum 4. Advent
19.12.	09.00 Pfr. Schleifer	10.15 Pfr. Donner
<i>Die Weihnachts- und Altjahresgottesdienste finden Sie auf den Seiten 44/45</i>		
1.01. Neu- jahr	17 Uhr Gottesdienst mit dem Gospelchor der Christuskirche (den Jamm-Singer) mit Pfr. Donner	
02.01.	09.00 Pfr. Donner	10.15 Pfr. Donner
09.01.	19.30 Taizégebet	10.15 N.N.
16.01.	09.00 Pfr. Maaßen	10.15 Pfr. Maaßen
23.01.	09.00 Pfr. Schleifer	10.15 Pfr. Schleifer
30.01.	09.00 Pfr. Donner	10.15 Pfrin. Bornkamm-Maaßen
06.02.	09.00 AM Pfr. Maaßen	10.15 AM Pfr. Maaßen
13.02.	19.30 Taizégebet	10.15 Pfr. Schleifer
20.02.	09.00 Pfr. Maaßen	10.15 Pfr. Maaßen
27.02.	09.00 Pfr. Donner	10.15 Pfr. Donner

Bitte beachten Sie : Änderungen durch die Corona-Pandemie sind jederzeit möglich.
Die aktuellen Änderungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.kreuzgemeinde-lahr.de und im Schaukasten.

* Konfirmationen 2022: Unter aktuellen Corona-Bedingungen sind Konfirmationen nur mit geringen Teilnehmenden möglich und so keine öffentlichen Gemeindegottesdienste.

AM = Abendmahl KI = mit Kindergottesdienst FAM = Familiengottesdienst

MUS = musikalisch gestalteter Gottesdienst KK = Kirchkaffee



Gottesdienste - Kreuzgemeinde (Teil 2)

Christuskirche		Johanneskirche
04.03..		19.00 Weltgebetstag der Frauen in Sulz und in der Auferstehungsgemeinde
06.03.	10.15 Pfr. Donner	10.15 Pfr. Schleifer
12.03. Samstag	18.30 Pfr. Donner	-
13.03.	-	09.00 Pfr. Maaßen
20.03.	10.15 Pfrin. Bornkamm-Maaßen	10.15 AM Pfr. Donner

Burgheimer Kirche		Stiftskirche
04.03..		19.00 Weltgebetstag der Frauen in Sulz und in der Auferstehungsgemeinde
06.03.	09.00 AM Pfr. Maaßen	10.15 AM Pfr. Maaßen
12.03. Samstag	-	-
13.03.	19.30 Taizégebet	10.15 Pfr. Maaßen
20.03.	09.00 Pfr. Schleifer	10.15 Pfr. Schleifer



Weiterhin

„Mini-Telefon-Andacht“

von ihren Pfarrer*innen und Diakoninnen aus der Region Lahr

Rufen Sie an unter 07821 - 922 07 - 50



Immer Mo, Mi und Fr ab ca. 13 Uhr eine neue Andacht die Tag und Nacht zu hören ist.

Bitte weitersagen - gerade an ältere Menschen ohne Internet.

Herzlichen Dank!

AM = Abendmahl

KI = mit Kindergottesdienst

FAM = Familiengottesdienst

weltwärts

Worauf wartest du?

Informiere dich jetzt!

weltwaerts.de



**Du willst ...
die Welt entdecken.
deinen Weg finden.
etwas bewegen.**

Du bist jung und bereit für etwas Neues? Mit weltwärts kannst du dich ein Jahr in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa oder Ozeanien engagieren. Für Bildung, Umwelt oder Gesundheit. Dabei lernst du interessante Menschen kennen und machst Erfahrungen, die dich weiterbringen. Entdecke die Welt und finde heraus, wie du sie gerechter und nachhaltiger gestalten kannst. Dein Freiwilligendienst wird staatlich gefördert.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

Im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Mit Sicherheit eine gute Erfahrung.



	Philipp Melanchthon	Erlöserkirche
21.11. Ewigkeits-sonntag	9.00 Pfrin. Kempf	10.30 Pfrin. Kempf
28.11. 1. Advent	9.00 Pfr. Fiehn AM	10.30 Pfr. Fiehn AM
05.12. 2. Advent	10.30 N.N	9.00 N.N
12.12. 3. Advent	10.30 Pfrin. Kempf	9.00 Pfrin. Kempf
19.12. 4. Advent	9.00 Pfr. Fiehn	10.30 Pfr. Fiehn
02.01.	--	10.30 Pfr. Fiehn AM
09.01.	10.30 Pfr. Fiehn	9.00 Pfr. Fiehn
16.01	9.00 Pfrin. Kempf	10.30 Pfrin. Kempf
23.01.	9.00 N.N	10.30 N.N
30.01.	9.00 N.N	10.30 N.N
06.02.	10.30 N.N	9.00 N.N
13.02.	10.30 Pfrin. Kempf	9.00 Pfrin. Kempf
20.02	9.00 Pfr. Fiehn	10.30 Pfr. Fiehn
27.02.	9.00 N.N	10.30 N.N

	Martinskirche	Mietersheimer Kirchl. Gemeindehaus
21.11. Ewigkeits-sonntag	10.30 Pfr. Fiehn	9.00 Pfr. Fiehn
28.11. 1. Advent	10.30 Pfrin. Kempf AM	9.00 Pfr. Kempf AM
05.12. 2. Advent	10.30 Pfr. Fiehn	9.00 Pfr. Fiehn
12.12. 3. Advent	10.30. N.N.	9.00 N.N.
19.12. 4. Advent	17.30 Pfrin. Kempf mit Projektchor	9.00 N.N.
02.01.	--	9.00 Pfr. Fiehn AM
09.01.	18.30 N.N	--
16.01	10.30 Pfr. Fiehn	9.00 Pfr. Fiehn
23.01.	18.30 N.N	--
30.01.	18.30 Pfrin. Kempf	--
06.02.	10.30 N.N	10.30 N.N
13.02.	18.30 Pfr. Fiehn (evtl. Projektchor)	--
20.02	10.30 Pfrin. Kempf	9.00 Pfrin. Kempf
27.02.	18.30 Pfr. Fiehn	--

FAM = Familiengottesdienst TA = Taufgelegenheit AM = Abendmahl
 MUS = Musikalisch gestalteter Gottesdienst KI = mit Kindergottesdienst

Bitte beachten Sie : Änderungen durch die Corona-Pandemie sind jederzeit möglich.
 Die aktuellen Änderungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.auferstehungsgemeinde-lahr.de und im Schaukasten.



Liebe Gemeindemitglieder,

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Übersicht über die Festtagsgottesdienste der Auferstehungsgemeinde und der Kreuzgemeinde.

Aufgrund der aktuellen angespannten Coronalage kann es durchaus zu Änderungen kommen.

Daher bitten wir Sie, sich über unsere Homepages

www.auferstehungsgemeinde-lahr.de und www.kreuzgemeinde-lahr.de

sowie über die lokale Tagespresse über den aktuellen Stand zu informieren.

Für die Gottesdienste an Heilig Abend müssen Sie sich generell anmelden.

Dies geschieht am besten über die Homepages. Dort finden Sie einen Link zum Reservierungsportal. Oder alternativ melden Sie sich telefonisch im jeweiligen Pfarramt an.

Für den Verabschiedungsgottesdienst für KMD Herman Feist am 25.12. in der Stiftskirche gilt ebenfalls die Anmeldepflicht.

Für alle anderen Gottesdienste müssen Sie sich nicht anmelden!

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember

Im Stadtpark

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel: Pfr.in Bornkamm-Maaßen, Pfr. Maaßen, H. Feist

16.30 Uhr Gottesdienst der Auferstehungsgemeinde

In der Christuskirche

16.00 Uhr mit Krippenfilm -Pfr. Donner
18.00 Uhr Christvesper -Pfr. Donner

Neben der Kaiserwaldhalle in Kippenheimweiler

17.00 Uhr Gottesdienst

In der Johanneskirche in Sulz

15.30 Uhr Christvesper I
16.30 Uhr Minikrippenspiel im Freien an der Sulzberghalle

17.30 Uhr Christvesper II (Pfr. Schleifer)

In der Martinskirche

22.00 Uhr Christnacht - Pfrin. Kempf

In der Stiftskirche

18.00 Christvesper mit Musik Pfr. Maaßen
22.00 Uhr Christmette -Pfr. Donner

Erster Christtag,

25. Dezember

In Mietersheim

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Pfrin. Kempf

In der Martinskirche

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfrin. Kempf

In Melanchthon

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Fiehn

In Kippenheimweiler

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Fiehn

In der Johanneskirche in Sulz

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Donner

In der Christuskirche

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Schleifer

In der Burgheimer Kirche

Die weihnachtlich geschmückte Burgheimer Kirche ist. evtl. von 14 – 17 Uhr geöffnet.

In der Stiftskirche

10.15 Uhr mit Musik Verabschiedung Bezirkskantor Hermann Feist (Schuldekan Dietrich/Pfr. Maaßen)

Zweiter Christtag,

26. Dezember

In der Christuskirche

10.15 zentraler Gottesdienst mit Lesungen und Singen Pfr. Donner

In der Martinskirche

10.30 Uhr – Pfr. Fiehn

Altjahresabend,

31. Dezember

Auferstehungsgemeinde:
17 Uhr Zoom-Gottesdienst



Pfrin. Kempf – wer teilnehmen möchte, bitte per mail anmelden, dann erhalten Sie die Zugangsdaten

In Kippenheimweiler

17.00 Uhr Gottesdienst - Pfr. Fiehn

In Mietersheim

18.00 Uhr Gottesdienst – Pfr. Fiehn

In der kath. Kirche Peter und Paul in Sulz

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst Pfr. Schleifer

In der Burgheimer Kirche

16.30 Uhr ökumenische Jahresabschlussandacht, musikalisch mitgestaltet von Susanne Moßmann Diakon Wilhelm, Pfr. T. Maaßen

In der Stiftskirche

18.00 Abendgottesdienst mit Abendmahl – Präd. Fabricius

Neujahr,

1. Januar

Im Gemeindezentrum Melanchthon

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Fiehn

In der Martinskirche

18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Fiehn

In der Christuskirche

17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Gospelchor – Pfr. Donner



Evangelische Kreuzgemeinde Lahr

Pfarramt: Doler Platz 7, 4. Stock, 77933 Lahr
Telefon: 07821 - 92207-30 und Telefax: 07821 - 92207-39
Mail: kreuzgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de
Homepage: www.kreuzgemeinde-lahr.de
Konto: IBAN: DE38 6645 0050 0004 9461 85
Öffnungszeiten: Mo bis Fr ab 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
 am Mi zusätzlich 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
 (Weitere Termine nach Absprache)
Sekretariat: Elke Surbeck, Esther Kugelstadt, Martina Kalt

Predigtbezirk 1 Christuskirche

Pfarrer Michael Donner, (Tel. 92207-32), Mail: Michael.Donner@kbz.ekiba.de

Predigtbezirk 2 Friedens- u Johanneskirche

Pfarrer Frank Schleifer (Tel. 92207-31), Mail: Frank.Schleifer@kbz.ekiba.de
 Gemeindesaal an der Johanneskirche, Gartenstr. 13, Lahr - Sulz

Predigtbezirk 3 Stifts- u Burgheimer Kirche

Pfarrer Friederike Bornkamm-Maaßen und Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen
 Bei der Stiftskirche 2, Tel 07821-92207-33

Für die ganze Kreuzgemeinde

Die Stelle der Diakonin/des Diakons ist aktuell vakant.

Evang. Bezirkskantorat Lahr, Doler Platz 7, 77933 Lahr

Sekretärin: Sigrd Renz
Bezirkskantor KMD: Hermann Feist (Tel. 92207-22)
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr und Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Mail: kantorlahr@aol.com und **Internet:** www.bezirkskantorat-Lahr.de

Evang. Klinikseelsorge Ortenau-Klinikum Lahr-Ettenheim und Herzzentrum Lahr

Diakonin Dorothee Moldenhauer (Tel. 93-2205)
Mail: dorothee.moldenhauer@ortenau-klinikum.de



Evangelische Auferstehungsgemeinde Lahr,

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 5, 77933 Lahr
Telefon: 07821-22530 und **Telefax:** 07821-3302
Mail: auferstehungsgemeinde.lahr@kbz.ekiba.de
Homepage: www.auferstehungsgemeinde-lahr.de
Konto: IBAN: DE 66 6645 0050 0004 9532 47
Sekretariat: Liane Holzwarth und Ina Ursol
 Mo/Di/Fr: 9-11.30 Uhr und Di/Do: 15.30-17.30 Uhr
 (weitere Termine nach Absprache)

Vorsitzende des Ältestenkreises: Monika Esken

Mail: monika.esken@kbz.ekiba.de

Pfarrstelle I: Nadine Kempf, Pfarrerin i.P.
 (Schwerpunkt Erlöserkirche und Gemeindezentrum
 Melanchthon)
 Telefon: 07821-9089616
 Mobil: 0151-22028963
 Mail: nadine.kempf@kbz.ekiba.de

Pfarrstelle II: Raimund Fiehn, Pfr.
 (Schwerpunkt Martinskirche
 und Mietersheimer Kirchlle)

Telefon: 07821-985926
Mobil: 01520-4880583
Mail: raimund.fiehn@kbz.ekiba.de

Die Diakonenstelle ist aktuell vakant.



Impressum:

V.i.S.d.P. Susanne Oser, Vorsitzende der Kirchengemeinde Lahr. Herausgeberin: Evang. Kirchengemeinde Lahr, Doler Platz 7, 77933 Lahr. Verantwortliche Redaktion i.S.d.P. für diese Ausgabe: Pfarrer Frank Schleifer und Pfarrer Raimund Fiehn

für die Seiten der Pfarrgemeinden: Die jeweilige Pfarrgemeinden.

Schreiben Sie uns, wenn Sie Verbesserungsvorschlägen haben oder etwas zu einer der nächsten Ausgaben beitragen möchten.

Auch können Sie unsere Ausgabe jederzeit Online lesen unter: www.kreuzgemeinde-lahr.de und www.auferstehungsgemeinde-lahr.de

Bleiben Sie behütet!

Weihnachtsaktion der Lahrer Tafel

Benötigt werden in diesem Jahr

700 Geschenke.

Unterstützen Sie die Weihnachtsaktion der Lahrer Tafel mit einem Weihnachtspäckchen für ein Tafelkind. Zu den Kunden der Lahrer Tafel gehören auch viele Kinder denen Sie eine Weihnachtsfreude schenken können.

Abgabe und Infos:

In ihrer Gemeinde erhalten Sie einen Aufkleber mit Alter und Geschlecht für ein benötigtes Päckchen eines Tafelkindes. Aber Sie können auch ohne Aufkleber ein Päckchen packen und mit Angabe zu Alter und Geschlecht selbst versehen und abgeben.

Die Aktion läuft bis zum 2. Advent 2021.

Bis dahin können Sie ihr Paket in ihrer Gemeinde oder ihrem Kindergarten abgeben. Vielen Dank!

Weitere Infos erhalten Sie in ihrem Pfarrbüro oder direkt bei der Lahrer Tafel (Tel. 07821 - 921055).